



Dreißigstes Abenteuer.

Wie Kriemhild ihr Leid zu rächen gedachte.

Im Heunenlande wohnte
 — das ist gewislich wahr —
 Kriemhilde so in Ehren
 Bis in das siebte Jahr.
 Ein Kind auch ward der edlen,
 Ein Knabe war's, zuteil;
 Das deucht' den König Uzel
 Das allergrößte Heil.
 Eins lag ihr sehr am Herzen,
 Sie ließ nicht ab davon,
 Die Taufe muß' empfangen
 Des König Uzels Sohn
 Nach Christenrecht und Sitte;
 Ortlieb war er genannt.
 Darob war große Freude
 Im ganzen Heunenland.

Die Tugenden, die Helke,
 Die edle, vordem pflag,
 Die übte auch Kriemhilde

Getreulich jeden Tag.
 Herrn Dieterichs Verlobte,
 Herrath, die edle Maid,
 Die Schwestertochter Helkes,
 War ihr zu Dienst bereit
 Mit sieben Königstöthern
 Aus manchem fremden Land,
 Die an Herrn Uzels Hofe
 Kriemhilde dienend fand.

Frau Kriemhild liebten alle,
 Gar gern war sie gesehn,
 Und ihrem Willen mochte
 Nicht eines widerstehn;
 Doch nicht vergessen konnte
 Sie ihren herben Schmerz.
 Schien sie auch manchem glücklich,
 Es trug ihr treues Herz
 Zu allen Zeiten Jammer.
 Gar oft lag schlummerlos